

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

4. Der Marktviehverkehr im Jahr 1902

[urn:nbn:de:bsz:31-220925](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-220925)

Jahre.	Rotlauf.					Schweinefench.					Geflügelcholera.																													
	Ber- fenchte		Erkrankte Schweine	Davon sind		Ber- fenchte		Erkrankte Schweine	Davon sind		Ber- fenchte	Erkrankte Tiere				Davon sind																								
	Gemeinden	Ställe		umge- standen	freiwillig getölet worden	Gemeinden	Ställe		umge- standen	freiwillig getölet worden		Gemeinden	Ställe	Hühner	Enten	Gänse	Tauben	umge- standen				freiwillig getölet worden																		
			Hühner					Enten			Gänse							Tauben	Hühner	Enten	Gänse	Tauben																		
1895	284	1110	2017	636	1262	39	338	606	335	222	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1896	293	1164	1829	755	1028	37	310	794	423	251	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1897	207	523	755	276	433	9	90	121	74	14	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1898	130	292	451	234	194	4	15	30	9	15	11	26	1036	44	25	14	1011	44	25	10	25
1899	151	524	833	279	477	4	10	37	18	18	31	417	6277	43	33	—	5006	40	363	—	1267	3
1900	207	753	1124	420	590	9	29	110	40	50	37	83	1752	81	99	—	1600	74	73	—	1012	15	28
1901	172	420	664	305	262	3	3	16	2	14	109	963	12825	145	96	—	11633	130	68	—	1012	15	28	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1902	180	446	699	255	304	4	4	17	12	5	37	429	3410	41	35	—	3181	41	32	—	143	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Hier von Bestand von 1901	6	7	—	—	—	1	1	—	—	—	2	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Übergang nach 1903	6	6	—	—	—	1	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Durchschnitt 1895/1902	203	654	1047	401	569	14	100	217	114	74	45	384	5060	71	124	3	4486	66	112	2	514	4	10	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

An Entschädigungen wurden für die auf polizeiliche Anordnung getöteten Tiere in den einzelnen Jahren des letzten Jahrzehnts bezahlt

im Jahr	für getöte- te Pferde	M	für getöte- te Stück Rindvieh	M	zusammen M	darunter	
						auf Staatskosten M	auf Kosten der Biehbesitzer M
1893	3	2 290	187	33 033	35 323	2 273	33 050
1894	1	520	182	44 607	45 127	488	44 639
1895	1	176	152	36 245	36 421	—	36 421
1896	1	560	187	35 221	35 781	253	35 528
1897	—	—	146	36 513	36 513	—	36 513
1898	1	800	162	27 935	28 735	—	28 735
1899	1	220	133	34 592	34 812	220	34 592
1900	11	8 280	114	24 647	32 927	4 080	28 847
1901	92	49 769	89	22 672	72 441	6 688	65 753
1902	13	7 574	81	21 718	29 292	2 624	26 668
im ganzen	124	70 189	1 433	317 183	387 372	16 626	370 746

Von der im ganzen Jahrzehnt 1893/1902 geleisteten Gesamtschädigung mit 387 372 M entfielen 4,3 % auf Staatskosten und 95,7 % auf Kosten der Viehbesitzer, 18,1 % auf getötete Pferde und 81,9 % auf getötetes Rindvieh, während 67 453 M oder 17,4 % wegen Rotz und 319 919 M oder 82,6 % wegen Milz- und Rauschbrand gezahlt wurden.

4. Der Marktverkehr im Jahr 1902.

(Vgl. Band XIX, Jahrgang 1902, Nr. 4, Seite 100.)

Nach dem Generalmarktverzeichnis bestanden im Jahr 1902 in Baden 3473 Viehmärkte zu Recht (gegen 3489 Viehmärkte im Jahr 1901); von diesen wurden jedoch nur 3113 abgehalten, während 360 teils wegen Maul- und Klauenseuche verboten wurden, teils aus sonstigen Gründen (mangelndem Auftrieb usw.) ausfielen. Von den abgehaltenen Märkten waren 1394 nur mit Wochenmärkten verbundene Schweinemärkte, die übrigen 1719 eigentliche Viehmärkte. Nach der Jahreszeit wurden die meisten Viehmärkte im Jahr 1902 in den Monaten Oktober (283), September (275), Mai (274), die wenigsten in den Monaten Januar (230), Februar (235) und Juni (248) abgehalten.

Im Berichtsjahr wurden insgesamt 847 056 Stück Vieh auf die Märkte aufgetrieben im Gesamtwert von 71 174 000 M, von welchen 725 534 Stück (d. h. 85,4 % der aufgetriebenen Tiere) für 52 986 000 M verkauft wurden.

Wie sich der Auftrieb und der Verkauf der Tiere sowie der Durchschnittswert der einzelnen Tiergattungen im einzelnen gestaltete, ergibt sich aus folgender Nachweisung: Es betrug

	die Zahl der aufgetriebenen Tiere	der verkauften Tiere	der Durch- schnittspreis des Stücks M	der Gesamtwert der aufgetriebenen Tiere M	der Gesamtwert der verkauften Tiere M
Pferde	9 487	6 079	552	5 237 000	3 356 000
Fohlen	908	291	333	302 000	97 000
Farren	5 951	4 998	296	1 761 000	1 479 000
Ochsen	42 015	22 442	353	14 831 000	7 922 000
Kühe	54 893	40 833	279	15 315 000	11 392 000
Kalbinnen und Rinder	77 906	60 221	206	16 049 000	12 406 000
Kälber	49 243	48 506	51	2 511 000	2 474 000
Schweine	104 863	103 050	60	6 292 000	6 183 000
Läufer	47 902	37 434	31	1 485 000	1 160 000
Ferkel	442 265	393 202	16	7 076 000	6 291 000
Schafe	10 709	7 579	28	300 000	212 000
Ziegen	914	899	16	15 000	14 000.

Der Gesamtauftrieb des Jahres 1902 war um 36 846 Tiere oder 4,5% größer als 1901; ebenso zeigte die Zahl der verkauften Tiere gegenüber dem Vorjahr eine Zunahme um 28 878 Stück oder 4,2%. Die Zunahme trifft hauptsächlich die Schweine. Der Gesamtwert der verkauften Tiere stieg von 49 917 000 M im Jahr 1901 auf 52 986 000 M im Berichtsjahr, was eine Vermehrung um 3 069 000 M oder 5,8% ergibt. Die Durchschnittspreise der Farren waren niedriger, die der anderen Tiergattungen dagegen höher als 1901.

5. Die Fleischbeschau im Jahr 1902.

(Vgl. Band XIX, Jahrgang 1902, Nr. 4, Seite 98 u. f.)

Nach den Tagebüchern der Fleischbeschauer wurden im Jahr 1902 im ganzen 708 543 Tiere geschlachtet, und zwar 699 916 oder 98,78% gewerblich (von Metzgern, Wurstlern, Wirten u.) und 8 627 oder 1,22% notgeschlachtet (wegen Erkrankung, Verletzung u.). Von den geschlachteten Tieren überhaupt wurden 1 484 oder 0,21% für ungenießbar erklärt, und zwar von den gewerblich geschlachteten 425 oder 0,06%, von den notgeschlachteten 1 059 oder 12,28%.

Die Gesamtzahl der Schlachtungen hat gegenüber dem Vorjahr eine Abnahme um 38 146 oder 5,11% erfahren; die gewerblichen Schlachtungen haben um 37 722 Stück Vieh oder 5,11% und die Notgeschlachtungen um 424 Tiere oder 4,68% abgenommen.

Die Zahl der nicht genießbar befundenen Tiere hat sich gegenüber 1901 um 219 Stück vermindert. Neben den als nicht genießbar ganz beseitigten Tieren wurden von einer nicht näher ermittelten Zahl gewerbsmäßig geschlachteter Tiere 24 234 Teile wegen Ungenießbarkeit beseitigt, und zwar von Großvieh 12 080 und von Kleinvieh 12 154, darunter 12 701 Lungen, 7 905 Lebern, 368 Nieren und 869 Milzen.

Nach den einzelnen Tiergattungen und nach der Schlachtungsart wurden 1902

	gewerblich geschlachtet	davon nicht genießbar	not- geschlachtet	davon nicht genießbar	im ganzen geschlachtet	davon nicht genießbar
1. Großvieh:						
Ochsen	24 332	13	413	22	24 745	35
Farren	10 486	11	82	5	10 568	16
Kühe	34 528	267	5 079	945	39 607	1 112
Rinder und Kalbinnen	84 580	23	1 033	110	85 613	133
zusammen	153 926	314	6 607	982	160 533	1 296
2. Kleinvieh:						
Kälber	176 071	41	1 232	41	177 303	82
Schafe	24 832	4	31	—	24 863	4
Ziegen	11 521	8	22	—	11 543	8
Schweine	331 854	43	696	32	332 550	75
zusammen	544 278	96	1 981	73	546 259	169
3. Pferde:						
	1 712	15	39	4	1 751	19
Tiere im ganzen:	699 916	425	8 627	1 059	708 543	1 484.

Wie sich die Schlachtungen auf die Jahreszeiten 1902 verteilen, ergibt sich aus folgender Übersicht: Es wurden